

Nr. 771

## Bearbeitung von Fertigspachtelmaterialien mit dem Langhals-schleifer PLANEX LHS 225



A

### Beschreibung

Immer häufiger wird die Qualitätsstufe Q4 ausgeschrieben. Das hängt zum einem mit der Transparenz der modernen Architektur zusammen. Viel Glas und glatte Flächen. Stündlich ändern sich die Lichtverhältnisse auf den Oberflächen und Fehler bzw. Unebenheiten in den Flächen werden sichtbar. Zum anderen gibt der aktuelle Trend feinstrukturierte bis extrem glatte Oberflächenbeschichtungen oder -bekleidungen vor. Aufgrund dieser Entwicklungen werden immer häufiger Fertigspachtelmaterialien eingesetzt. Im folgenden Anwendungsbeispiel wird beschrieben, wie solche Q4 Spachtelflächen optimal mit dem PLANEX LHS 225 CTM 36 Set bearbeitet werden können.



771/01

## B

# Maschinen/Zubehör



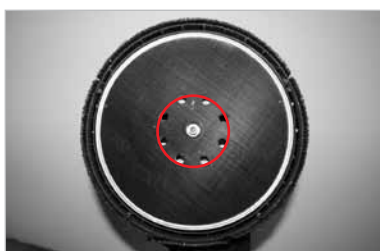
771/02



771/03



771/04



771/05



771/06

In diesem Anwendungsbeispiel werden folgende Maschinen und Zubehör verwendet

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Langhalsschleifer PLANEX LHS 225 CTM 36 Set (Lieferumfang: StickFix Schleifteller Ø 215 mm, 2 Interface-Pads, 25 StickFix Schleifscheiben, Absaugmobil CTL 36 E AC PLANEX, Systainer SYS-MAXI, Werkzeughalter Planex für CT 36)	571841
ST-STF-D215/8-IP-LHS 225	496106
STF D225/8 P150 BR2/25	495066
STF D225/8 P180 BR2/25	495067
STF D225/8 P220 BR2/25	495068
STF D225/8 P240 BR2/25	495932
STF D225/8 P320 BR2/25	495933
Systainer T-LOC, SYS-STF D225 (Systainer mit Schleifmitteleinlage für Planex)	497691

Vor dem Bearbeiten der gespachtelten Flächen müssen Sie aufgrund Ihrer Erfahrung entscheiden, ob sich der Spachtel gut schleifen lässt (schneller Abtrag des Materials, hoher Staubanfall, schnelle Riefenbildung durch zu aggressives Schleifmittel) oder ob es sich um einen „harten“ Spachtel handelt, welcher vielleicht auch schon vor längere Zeit auf der Oberfläche aufgetragen wurde.

### Tipp:

Sie können für eine kurze Probe eine Schleifscheibe (z.B.: Brilliant II P80) aus dem Sortiment Ihres Planex Langhalsschleifers nehmen und mit dieser von Hand auf der zu bearbeitenden Fläche schleifen. Aufgrund dieses Ersteindrucks lässt sich dann auch eine Entscheidung zur Körnungswahl treffen.

Planex LHS 225 verfügt über zwei differenzierende Absaug Einstellungen. Einerseits die Innenabsaugung (s. Abb. 771/05) und andererseits die Außenabsaugung (s. Abb. 771/06).

### Innenabsaugung:

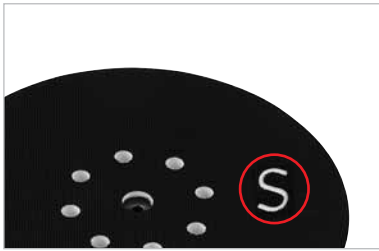
Die Innenabsaugung - auch Vakuum genannt, bringt dem Anwender den Vorteil, dass das Maschinengewicht durch Ansaugen der Maschine am Untergrund dem Anwender abgenommen wird.

Bei der Innenabsaugung wird nur über den inneren Lochkreis des Schleiftellers abgesaugt (s. Abb. 771/05).

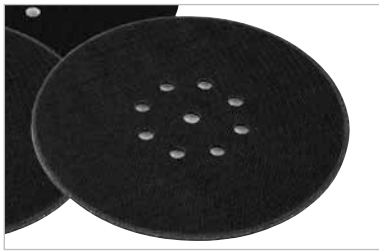
Bei starkem Staubanfall reicht häufig dann die Absaugleistung bei der Innenabsaugung nicht mehr aus. In diesem Fall wird zur Außenabsaugung umgeschaltet.

### Außenabsaugung:

Der Modus Außenabsaugung am Planex ist für alle Materialien geeignet, welche viel Staub-/Materialanfall während dem Schleifen aufweisen. Bei dieser Einstellung wird über den äußeren Absaugring der Maschine (s. Abb. 771/06) abgesaugt.



771/07



771/08



771/09



771/10



771/11



771/12

Das Anwendungsbeispiel bezieht sich auf die Bearbeitung von Spachtelmaterialien (häufig Spritz- und Fertigspachtel), welche ein hohes Staubaufkommen beim Bearbeiten entwickeln.

## C

### Vorbereiten/Einstellen

#### Planex

- Montieren Sie den IP-Teller (s. Abb. 771/03) auf dem LHS. Beachten Sie dabei, dass der richtige Grundteller mit dem weißen S auf der Klettfläche verwendet wird (s. Abb. 771/07). Sollten Sie fälschlicherweise den Standardteller einsetzen, so steht das weiche IP-Pad (s. Abb. 771/08) über dem Bürstenkranz des Langhals Schleifers über und das Resultat ist eine inakzeptable Absaugleistung.
- Stellen Sie den Schalter am Kopf des Planex auf die Position Außenabsaugung. (s. Abb. 771/09)
- Wichtig: Schließen Sie nun den Bypass am Gerätegriff, indem Sie diesen auf Stufe 6 einstellen! (s. Abb. 771/10) Ist der Bypass während dem Arbeiten im Modus Außenabsaugung geöffnet (Stufe 1-5) so verlieren Sie die gesamte Absaugleistung am Kopf des Schleifgerätes.
- Bringen Sie nun eine Schleifscheibe Brilliant II P150 – P320 (je nach gewünschter Oberflächenqualität unter Berücksichtigung der Abtragsleistung) auf den Schleifteller auf.
- Verbinden Sie das Absaugmobil CTM 36 AC mit dem Planex Langhals schleifer.

#### CTM 36 AC

- Stellen Sie den Schalter des Absaugmobils auf Automatik. (s. Abb. 771/11)
- ...die Absaugleistung auf max. (s. Abb. 771/12)
- ...den Schlauchdurchmesser bei Verwendung des Planex-Sets auf 36. (s. Abb. 771/13)
- ...und den Abreinigungszyklus der Automatischen Vollabreinigung auf die Position Planex bzw. maximal. (s. Abb. 771/14)

## D

### Vorgehensweise

- Setzen Sie den Planex auf die Oberfläche auf und schalten ihn ein. Vermeiden Sie bei leicht schleifbaren Spachtelmaterialien, die Maschine im laufenden Zustand auf die Oberfläche aufzusetzen, da Sie sonst Schleifriefen beim Schrägen aufsetzen mit dem Teller erzeugen würden.



771/13



771/14



771/15

### Profitipps:

Sollte es wider erwartend Probleme mit der Absaugqualität geben kontrollieren Sie bitte im ersten Schritt die volle Funktionsfähigkeit Ihres Absauggerätes (z.B.: Füllstand Filtersack, Saugleistung auf max. eingestellt, Schlauchdurchmesser 36, Abreinigungsintervall auf max., Verstopfung im Schlauch, etc. ...).

Gibt es nach Abschluss und der Instandsetzung des Sauger dennoch Probleme können Sie folgende Einflussfaktoren verändern:

- Reduzieren Sie die Drehzahl des Planex – weniger Abtrag bedeutet auch weniger Material, welches durch den Sauger abgesaugt werden muss.
- Verwenden Sie eine feinere Körnung des Schleifmittels.

### Spachtelmaterialien mit geringerem Staubaufall

Bei Spachtelmaterialien, welche einen geringeren Staubaufall beim Bearbeiten haben, können Sie auch die Innenabsaugung verwenden.

Um hier die Ansaugleistung optimal auf Ihre Anforderungen einstellen zu können, wird über den Bypass (s. Abb. 771/15) die Ansaugleistung reduziert bzw. erhöht. Maximale Ansaugleistung erreichen Sie auf der Stufe 6 und die geringste Stufe der Ansaugleistung bei Verwendung der Innenabsaugung auf Stufe 1. Sollten Sie aufgrund besonderer Zusatzanforderungen noch weniger Ansaugleistung benötigen, können Sie zusätzlich die Absaugleistung am Absauggerät (s. Abb. 771/12) verringern.

# FESTOOL

Unsere Anwendungsbeispiele sind die Dokumentation der von uns durchgeführten Arbeitsschritte. Grundsätzlich ist die Arbeit mit Maschinen, Handwerkzeugen, Holz und Chemieprodukten mit erheblichen Gefahren verbunden. Daher richten sich unsere Anwendungsbeispiele ausschließlich an geübte und erfahrene Handwerker. Eine Zusicherung für das Gelingen der hier vorgestellten Projekte können wir nicht übernehmen, da dies von Ihrem Geschick und den verwendeten Materialien abhängig ist. Wir sind um größte Genauigkeit in allen Details bemüht, können jedoch für die Korrektheit keine Haftung übernehmen. Wir schließen unsere Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betroffen sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen.

Eine Haftung für Mangelfolgeschäden übernehmen wir nicht..

[www.festool.de](http://www.festool.de)